

Kino Arsenal Welserstraße 25 1000 Berlin 30 Tel.: 24 68 48

und

Verein zur Förderung Feministischer Film-Bildungsarbeit e.V.

c/o Araquin Bülowstraße 54 1000 Berlin 30 Tel.: 215 49 30

Maria Barea aus Peru zu Gast im Arsenal

So. 25., Mo. 26. und Di. 27. November 1990, 20.00 Uhr

In Zusammenarbeit mit dem Verein zur Förderung Feministischer Film - Bildungsarbeit e.V. stellt das Arsenal im November 1990 die Regisseurin, Produzentin und Schauspielerin Maria Barea aus Peru vor. 1943 in Lima, Peru, geboren, beginnt sie ihre Arbeit beim Film 1971 als Produzentin des Regisseurs Luis Figueroa. 1974 gründet sie mit ihm die Produktionsfirma PUKARA CINE, 1982 ist sie Mitbegründerin der Gruppe CHASKI. Ihr Interesse gilt den sozialen und kulturellen Problemen Perus, besonders der Bevölkerung und Kultur der Anden. In den letzten Jahren beschäftigte sie sich in ihren Filmen mehr und mehr mit der Situation der Frauen und Mütter. Dies führte 1989 zur Gründung des ersten Frauenfilm- und Videokollektivs WARMI. Die Gruppe will die Aktivitäten von Frauen im audiovisuellen Bereich fördern und vor allem neue und andere Bilder von Frauen schaffen.

Sonntag, 25.11., 20.00 Uhr

LOS PERROS HAMBRIENTOS (Die hungrigen Hunde)

Spielfilm, 1976, 103 Min., 16mm, Farbe, OmU

Regie: Luis Figueroa Produktion: Maria Barea

Die Verfilmung des gleichnamigen Romans von Ciro Alegría erzählt die Geschichte des Bauern und Hundezüchters Simon Robles. Das Dorf, in dem er lebt, leidet unter einer großen Trockenheit und Hungersnot, die die sozialen Widersprüche zuspitzt.



aus: LOS PERROS HAMBRIENTOS



aus: GREGORIO

Montag, 26.11., 20.00 Uhr:

GREGORIO

Spielfilm, 1984, 90 Min., 16mm, Farbe, OmU

Co - Regie (mit der Gruppe CHASKI) und Produktion: Maria Barea

Der Film erzählt die Geschichte des Jungen Gregorio, der mit seinen Eltern vom Andenhochland in die Stadt kommt, sich als Schuhputzer durchschlägt und damit die Familie ernährt. Seine Werte geraten in Widerspruch mit der Gesellschaft, die ihn umgibt und die Kinder wie ihn ausgrenzt.

Dienstag, 27.11., 20.00 Uhr:

MUJERES DEL PLANETA (Die Frauen von El Planeta)

Dokumentarfilm, 1981, 30 Min., 16mm, Farbe, deutsche Fassung

Regie: Maria Barea

Rosa Dueñas ist die Vorsitzende eines Frauenkomitees in El Planeta, einer Armensiedlung am Rande des größten Müllberges von Lima. Anhand ihrer Aussagen zeigt sich die Kraft und die Fähigkeit der Frauen, sich zu organisieren und ihre Lebensbedingungen zu verbessern.

MISS UNIVERSO EN EL PERU

Dokumentarfilm, 1982, 45 Min., 16mm, Farbe, OmU

Regie: Maria Barea

1982 fanden in Peru die Wahlen zur "Miss Universum" statt. Der Film beobachtet kritisch das von einem amerikanischen Großunternehmer veranstaltete teure Spektakel vor dem Hintergrund sozialer und wirtschaftlicher Probleme wie Arbeitslosigkeit und Hunger in Peru. Frauen und Männer aus verschiedenen Gesellschaftsschichten, aber auch die Teilnehmerinnen des Wettbewerbs kommen zu Wort.

ANDAHUAYLAS...SUENAN LAS CAMPANAS (Andahuaylas - es läuten die Glocken)

Dokumentarfilm, 1987, 30 Min., 16mm, Farbe, OF mit Übersetzung

Regie: Maria Barea

Der Film erzählt die Geschichte der indianischen Bauern von Andahuaylas, einem Ort im südlichen Hochland Perus, die Kämpfe um Land, ihre Erfolge und Rückschläge von vorspanischer Zeit bis heute. Infolge des "schmutzigen Krieges" zwischen Militär und dem "Leuchtenden Pfad" sind sie in den letzten Jahren zwischen zwei Fronten geraten.

PORQUE QUERIA ESTUDIAR (Weil ich zur Schule gehen wollte)

Dokumentarvideo, U-Matic NTSC, 30 Min., Farbe, OF mit Übersetzung

Regie: Maria Barea

Junge Frauen und Mädchen, die aus dem Andenhochland nach Lima kommen und dort meist als Hausangestellte arbeiten, erzählen von ihren Erfahrungen, den katastrophalen Arbeits- und Lebensbedingungen, der kulturellen Entwurzelung und dem Rassismus.

Sie organisieren sich aber auch in gewerkschaftlichen Vereinigungen und finden dort die Möglichkeit, sich auszutauschen und die Kraft, ihre Situation zu verbessern.

